

Herzlich Willkommen zu
„Zukunft des Geldes – Geld der Zukunft“

in der Reihe

„Bausteine einer Neuen Geldordnung“

in Kooperation mit den Datenschützern Rhein-Main



Einleitung

- Die Bürgergesellschaft hat ihre Kompetenz zu Geld, einem der wichtigsten systemischen Elemente der modernen Gesellschaft, bei Banken und Zentralbanken abgegeben. Die Entwicklungen gehen ganz offensichtlich in die falsche Richtung.
- Bürger wollen ihre Kompetenz zurückgewinnen und das System so gestaltet wissen und zur Gestaltung beitragen, dass es der Gesellschaft dient. Hierzu ist Klärung und Aufklärung zu leisten. Lösungsvorschläge zur Verbesserung des Geld- und Finanzsystems sind zu erarbeiten. Die Bürgergesellschaft hat eine Gestaltungsaufgabe.



Definition von Geld:

Geld ist, was Geldfunktionen erfüllt

***Je besser ein Geld die *Geldfunktionen* erfüllt,
desto eher wird es anerkannt***

Geld ist Recht auf volkswirtschaftliche Leistung

Die Geldfunktionen

- **Wertmaßstab / Recheneinheit (Kaufkraft)**
 - **Tauschmittel** (Recht auf Erwerb)
- **Zahlungsmittel** (ist mehr als Tauschmittel, ermöglicht Schulden)
- **Wert(auf)bewahrung** (Kapital, Vermögen)

Geld ist mehr als eine Ware:

§ 935 BGB: den Inhaberpapieren gleichgestellt (vgl. Besitzer)
d.h. im Gegensatz zu einer Ware darf es auch erworben werden, wenn es verloren gegangen oder gestohlen wurde.

Definition von Geld – Der Bundesgerichtshof:

„Geld ist jedes vom Staat oder von einer durch ihn ermächtigten Stelle als Wertträger beglaubigte, zum Umlauf im öffentlichen Verkehr bestimmtes Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf einen allgemeinen Annahmezwang“

BGH 1984

Wann gibt es einen Annahmezwang?

Unterschied von **Geld und Wahrung:**

Geld ist Wahrung:

- Ordnung des Geldwesens eines Staates***
- Verfassung des Geldwesens eines Staates***
- Geld hat einen Geltungsbereich / Raum***
- Geld ist gesetzliches Zwangsmittel (Steuern, Renten)***

Geld regiert die Welt – wer regiert das Geld?

Wie kommt Geld in die Welt? - Wo geht es hin?

- Geldschöpfung**
- Geldverteilung**
- Geldverwendung**



Geldschöpfung

- wenn Geld, das vorher nicht existiert hat,
durch einen Emittenden in Umlauf kommt



•Mit der **Entmaterialisierung** (Befreiung) des Geldes von der Gold- bzw. Silbersubstanz – der letzte Schritt erfolgte 1971 durch Nixon – kann Geld beinahe kostenlos und in beliebiger Menge erzeugt werden. Wirtschaften funktionieren aber nur, wenn die Geldmenge hinreichend knapp gehalten wird. **Wem kann die Knapphaltung von Geld anvertraut werden**, wenn nicht dem staatlichen Souverän in der Gestalt völlig unabhängiger Zentralbanken?

•Analyse

•Tatsächlich aber erzeugen profitorientierte Geschäftsbanken 80-90% der Geldmenge (M1). Das Geschäftsbanken-Giralgeld ist zum hauptsächlichen Zahlungsmittel geworden.

•Eine Geldverfassung, bei der Zahlungsmittel sowohl durch die Zentralbank als auch durch Geschäftsbanken hergestellt werden, nennt man fraktionales Geldsystem. Dieses hat nicht nur wirtschaftspolitisch erhebliche Nachteile, sondern verletzt auch den **Gleichheitsgrundsatz**. Der Grundsatz lautet: Private Subjekte müssen Geld durch verkäufliche Leistungen an andere verdienen. Nur der Souverän darf Geld „machen“. Alles andere verletzt den Gleichheitsgrundsatz.

•Die Nachteile des fraktionalen Geldsystems werden auch durch das Verbot der direkten **Staatsfinanzierung** verstärkt. Hierdurch ist der Staat/sind die Staaten verpflichtet, sich über das Bankensystem zu finanzieren. Der Gedanke dahinter ist, dass die Finanzmärkte den Staat disziplinieren sollen. Tatsächlich aber führt(e) die systemisch inhärente fehlende Disziplin des Banken- und Finanzsystems zur Finanzkrise und zur Zerrüttung der Staatsfinanzen. (Die Bankenbilanzen sind in wenigen Jahren auf ein Vielfaches des Sozialproduktes angewachsen). Das fraktionale Geldsystem führt zu einer gefährlichen **Ko-Abhängigkeit von Banken und Staat**.



Geldschöpfung im Fraktionalem Geldsystem

	Regierung	Zentralbank	Banken	Finanzdienstleister
Münze	X			
Geldschein		X		
Buchgeld			X	
Digitales Geld				X
				Paypal / Bitcoin Rente / Google?

Geldverteilung:

Der Emittent kann es

- verschenken
- als zinslosen Kredit vergeben
- als verzinsten Kredit vergeben
- Sachwerte kaufen
-



Geldverwendung:

- Wirtschaftskreislauf
- Fiskalpolitik / Steuerpolitik
- Einkommenssituation
- Vermögenssituation
- Ethische Banken



Geldordnung
Geldverfassung
Geldsysteme



Geldordnung

- Werte
- Leitbilder
- Entscheidungsstrukturen
- Geld als öffentliches und privates Gut
- Geld als gesetzliches Zahlungsmittel und Währung
 - Geld – Schuld – Kredit – Zins
- Geld – Gerechtigkeit – Solidarität – Solidität
 - Geldfunktionen



Geldverfassung

- Legitimation
- Recht
- Institutionen z.B. **Monetative**
- Währungsverfassung



Geldsysteme – Währungssysteme?

- **Vollgeld**

- **Freigeld** / Schwundgeld / Umlaufsicherung

- **Komplementärgeld** (Regionalgeld / Sektoralgeld / Temporalgeld)

- **Parallelgeld**

- **Digitales Geld (E-Geld / Cybergeld)**
(Bitcoin / Google / Paypal)



• **Geldschöpfung - Geldformen**

	Regierung	Zentralbank	Banken	Finanzdienstleister
Münze	X			
Geldschein		X		
Buchgeld			X	
Digitales Geld				X
				Kartengeld Netzgeld

• Digitales Geld:

lt. **E-Geld-Richtlinie** der EU:

„Monetärer Wert in Form einer Forderung gegen die ausgebende Stelle, der

- Auf einem Datenträger gespeichert ist
- Gegen Entgegennahme eines Geldbetrags ausgegeben wird
- Von anderen Unternehmen als der ausgebenden Stelle als Zahlungsmittel akzeptiert wird.“

Es hat 2 **Formen:**

- kartengestütztes E-Geld (**Kartengeld**)
- softwarebasiertes E-Geld (**Netzgeld**)



Digitales Geld:

- Ist bargeldloses und Banklizenzenfreies Zahlungsmittel
- Voraussetzung ist die Überweisung von **Buchgeld** an den Herausgeber von Netzgeld



Grundrecht auf Informationelle Selbstbestimmung auch beim Geld Für das Recht auf Bargeld

Vorteil:

- breite Akzeptanz
- Freiheitsrechte
- Variable Geldformen
- Ausweichmöglichkeiten
- Nein - Position

Nachteil: ?



Nachteile:

- **Praktischer Nutzen der Geldform „Digitales Geld“**
- **positive Beispiele (Schweden, Schwellenländer)**
- **schleichende Einführung** (Automaten, Filialen, Höchstbetrag)
- **EU - Richtlinien**



Die Macht der Zukunft ist die Verbindung von Geld und Daten

Unsere Forderungen:

Sichere Konten - Sicherer Zahlungsverkehr - Sicheres Geld

Gegen Totalüberwachung - Für anonymisierten Zahlungsverkehr

- Geldschöpfung nur durch unabhängige Zentralbanken

Gegen Bankengeldschöpfung - Für Vollgeld

- Girokonten außerhalb der Bankbilanz



Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit

www.neuegeldordnung.de

[Facebook.com/neuegeldordnung](https://www.facebook.com/neuegeldordnung)

[Email: hajo.koehn@neuegeldordnung.de](mailto:hajo.koehn@neuegeldordnung.de)

